

# Haushalt - Die richtige Einstellung

## Antrag an das Studierendenparlament

**Antragsteller\_in:** StudierendenInitiative „Die richtige Einstellung“

Beantragt werden: 5.000€ (Haushalt)

### **Beschluss:**

“Das Studierendenparlament beschließt den Haushalt 2019 der Initiative “Die richtige Einstellung”.

### **Begründung:**

#### **Wer wir sind ...**

Wir sind eine Gruppe von derzeit vier Studierenden. Wir kommen alle aus unterschiedlichen medialen Bereichen. So gibt es bspw. jemanden, der sich mit Licht auskennt und auf diesem Gebiet auch eine Ausbildung hat, sowie Menschen, die sich auf Schnitt oder Dokumentarfilmregie spezialisiert haben bzw. dies gerade studieren.

Es ist gerade für Studierende äußerst schwierig, wenn nicht gar unmöglich, an den Universitäten, kostenneutral bzw. kostengünstig an Equipment, wie bspw. Licht, Ton oder Kamerastative zu kommen, die für eine kleine Produktion notwendig wären. Das hat zwei Gründe. Zum einen gibt es einen undurchschaubaren Flickenteppich in der Berliner Hochschullandschaft. Es gibt überall ein bisschen Kram zu äußerst unterschiedlichen Konditionen. Hat man dieses Dickicht an Film- und Videogerät durchschaut, trifft man meist auf die undurchdringliche Hürde, dass das vorhandene Gerät entweder gar nicht an Studierende bzw nur an Studierende eines Studiengangs oder nur an Studierende, die eine Unterschrift eines\_einer universitären Abteilungsleiter\_in haben, herausgegeben wird. Wer nicht über entsprechende „connections“ verfügt, geht in der Regel leer aus.

Deshalb entstand die Idee, oder besser gesagt die Notwendigkeit, essentielle Dinge für die Produktion von Videos bereitzustellen. Das klingt erst mal billiger, als es im Endeffekt ist. Das mussten wir auch lernen.

#### **... was wir wollen ...** (a.k.a. Das Konzept des Medienpools)

Aufgabe der studentischen Initiative, nennen wir sie der Einfachheit halber „Die richtige Einstellung“ a.k.a. Medienpool, ist es, einen kleinen Filmtechnikpool anzulegen, ihn nach und nach auszubauen und Studierenden zugänglich zu machen. Dieser Pool soll es Studierenden ermöglichen Umfragen, Reportagen oder auch kleinere Dokumentationen im nobudget/lowbudget-Bereich zu drehen.

Neben dem Ankauf und der Erhaltung von Technik geht es vor allem um die Vermittlung von Wissen. Dazu wird es zwei bis drei Mal pro Jahr kleinere einführende Workshops geben, in denen bspw. Lichtsetzung, Bildgestaltung, Kameraarbeit oder Schnitt und Effekte vermittelt werden sollen. Die Teilnahme an diesen Workshops ist jedoch keine Voraussetzung für die spätere Ausleihe.

Wir haben eine Kooperation mit der IniKeller der Verfassten Studierendenschaft, der uns tatkräftig unterstützt. Das heißt, Technik wird ergänzend gekauft. Wir stehen mit anderen ASten in Kontakt, um eventuelle Doppelanschaffungen zu vermeiden. Wenn z.B. dort Objektive für Fotokameras gekauft werden, wollen wir schauen, dass diese auch in unsere Systeme passen.

**... und wie wir das vermitteln wollen ...** (a.k.a. Öffentlichkeitskonzept)

Wenn man so eine Initiative aufbaut wäre es doch schade, wenn niemand davon Notiz nimmt. Folglich haben wir uns ein kleines Öffentlichkeitskonzept ausgedacht, das sicherlich nicht abschließend ist. Falls ihr weitere Vorschläge habt, stehen wir diesen offen gegenüber.

Standard sollte es sein, sowohl das Angebot, wie auch alle damit verbundenen Informationen auf der Homepage des Referent\_innenRates bzw. einer Unterseite davon, zugänglich zu machen. Sollte es den HU-an-studis Verteiler wieder geben, wird wieder eine Infomail darüber abgesetzt.

**... und was wir bisher getan haben ...** (a.k.a. kurzer Rechenschaftsbericht)

Im Jahr 2015 startete die Ausleihe von Technik, die wir Ende 2014 angeschafft haben. Seitdem konnten wir bereits einige Projekte von Studierenden mit der Technik unterstützen. Dabei ist zu vermelden, dass sämtliche Technik noch da ist und weiterhin uneingeschränkt funktioniert.

Die Workshops finden seit 2015 in der Form statt, dass den Ausleihenden die Funktionsweise der Technik erklärt und kurz eingeübt wird. Deshalb dauert eine Ausleihe auch etwas länger als normal. Seither läuft die Ausleihe Reibungslos.

**... und wie es weitergeht ...** (a.k.a. Ausblick)

Wir werden weiterhin den Technpool ausbauen. Das heißt, wir werden neue Geräte anschaffen und die Funktionsfähigkeit der vorhandenen erhalten.

Zum Ausblick gehört die Finanzierung. Das StuPa hat darüber grundsätzlich durch den Haushalt die volle Kontrolle. Sieht das StuPa irgendwann nicht mehr die Notwendigkeit für einen solchen Pool, die Workshops oder es setzt andere Prioritäten (z.B. mehr Musterklagen im hochschulrechtlichen Bereich etc.) kann es mit jedem neuen Haushalt die Mittel streichen oder verringern. Es wird also hiermit nicht die Katze im Sack gekauft, die dann ständig neue laufende Kosten verursacht. Die sog. Exitpunkte sind also jährlich über den Haushalt gewährleistet und sind anders als die Exitpunkte eines BER, der Fakultätsreform etc. ohne weitere Kosten verbunden.

**Geplante Anschaffungen im dritten Jahr**

Um Euch einen kleinen Einblick zu geben, sind hier ein paar Anschaffungen, die im Jahr 2019 getätigt werden sollen.

- **Kamera**
- **Funkstrecke** (Falls noch Geld übrig ist)

Viele Grüße.

Flip, Markus, Stefan, Tobias

**Haushaltsantrag 2019**  
„Die richtige Einstellung“ bzw. Medienpool

Was und wofür	Kosten in €
Technikbeschaffung und Instandhaltung	4500
Veranstaltungen und Workshops	500
<b>Gesamt:</b>	<b>5000</b>

Die Titel sind untereinander deckungsfähig.

Viele Grüße.

Flip, Marcus, Stefan, Tobias